

ALLGEMEINE ZEITSCHRIFT FÜR TEXTIL-INDUSTRIE.

Redaction und Administration:
Wien, II., Kaiser-Josefs-Strasse 37.
Commandite:
in Chemnitz (O. May's Buchhandlg.)

Abonnements-Preis
für Oesterreich-Ungarn u. Deutschland
incl. Postporto:
Ganzjährig . . . fl. 7.50 = 14 Mark
Für die Schweiz 18 Francs.
Für die übrigen Staaten mit entspre-
chendem Portoausschlag.

Abonnementsbestellungen durch alle Buchhandlungen. — Commissionär für den deutschen Buchhandel: Bernhard Hermann in Leipzig. — Alleinige Vertreter für die Schweiz: Orell, Füssli & Cie. in Zürich, für Italien: Ulrico Hoepli in Mailand, für die Vereinigten Staaten Nordamerikas B. Westermann & Comp. in New-York.

Wissenschaftl.-populäres Fachblatt für Spinnerei, Weberei, Wirkerei, Färberei,
Druckerei, Bleicherei, Appretur und verwandte Industrie-Zweige.

Herausgegeben von PH. ŽALUD u. S. FISCHER unter Mitwirkung
hervorragender Fachmänner und Industrieller.

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats in Wien und Chemnitz 1/8.

Inseraten-Tarif.

Die dreispaltige Pottzeile oder deren
Raum 15 kr. = 30 Pf.
Bei sechsmaliger Einschaltung 20 %
" zwölfmaliger " 30 %
Nachlass.

Beilagen nach Uebereinkommen.
Stellen-Gesuche und Stellen-Offerte
pro Zeile 8 kr. = 16 Pf.

Nr. 24.

Wien—Chemnitz, am 15. December 1879.

I. Jahrgang.

— 1879. —

Mit der vorliegenden Nummer schliesst der erste Jahrgang der „Allgemeinen Zeitschrift für Textil-Industrie“ ab. Mit Befriedigung dürfen wir auf den ablaufenden Zeitabschnitt zurückblicken, in welchem unser Unternehmen seine Probe zu bestehen hatte. Was wir in unserem Programm vom 15. Januar d. J. versprochen, wir waren redlich bemüht es zu halten. In den Nummern 1 bis 24 der „Allgemeinen Zeitschrift für Textil-Industrie“, welche zusammen 288 Seiten umfassen, erschienen 12 Artikel allgemeineren Inhaltes, 23 Artikel über Spinnerei, 54 über Weberei, 5 über Wirkerei, 20 über Färberei, 15 über Druckerei, 9 über Bleicherei und 10 über Appretur. Ausserdem veröffentlichten wir 132 Original-Recepte für Färberei und 109 für Druckerei. Zu den 13 Modeberichten, welche im Laufe des 1. Jahrgangs geliefert wurden, legten wir 16 schöne in Sepia ausgeführte für den practischen Weber bestimmte Mustertafeln bei und nebst 97 Zeichnungen und Skizzen boten wir 155 Naturmuster. Hieran reihte sich eine Anzahl von Submissions-Anzeigen, Nachrichten über Fachschulen des In- und Auslandes, Recensionen und fachlicher Geschäftsanzeigen.

Kaum minder reichhaltig war der Inhalt jener Rubriken, deren Pflege wir von Vorneherein den Fachgenossen anheimgestellt hatten, und wenn wir uns gedrängt fühlen am Jahresschlusse den Herren Buchholz, Denk und Oelsner unsern besondern Dank auszusprechen dafür, dass sie der Rubrik: „Meinungsaustausch“ durch ihre zahlreichen anregenden Beiträge hervorragenden Werth verliehen, so knüpfen wir hieran den Wunsch, dass die Herren Fabricanten und Meister von dieser Rubrik umfassenderen Gebrauch machen möchten, als es bisher geschehen. Doch constatiren wir gerne, dass sich auch in dieser Beziehung stetig steigende Theilnahme bemerkbar macht.

Der ungetheilte Beifall, welcher der lebhaft in Anspruch genommenen Rubrik „Vom Maschinenmarkte“ zu Theil wurde, ist für uns ein Sporn derselben auch fernerhin alle Sorgfalt angedeihen zu lassen. Da jedoch bis in die jüngste Zeit hinein offenbar auf Missverständniss und Nichtbeachtung unserer diesbezüglichen Bemerkungen beruhende Anfragen einliefen, sehen wir uns veranlasst, nochmals ausdrücklichst hervorzuhellen, dass wir für die Benützung dieser Rubrik kein Entgelt verlangen und nehmen. Der Zweck, welchen wir mit der Einführung der Rubrik verfolgten, war: unsern geehrten Lesern den An- und Verkauf gebräuchter Maschinen zu erleichtern und dieser Zweck ist — wir dürfen es sagen — erreicht worden.

Der „Fragekasten“ endlich weist neben einer grossen Anzahl von Fragen 90 zum Theile ausführliche und erschöpfende Beantwortungen auf. Die Anzahl der auf brieflichem Wege erledigten Anfragen, welche sich zumeist auf Bezugsquellen von Farbstoffen, sonstigen Materialien, Maschinen etc. bezogen, ist eine ungleich grössere.

Es erübrigt uns nur noch in unserem Rückblicke des Fortgangs jener Institutionen zu gedenken, welche wir gleichzeitig mit der „Allgemeinen Zeitschrift für Textil-Industrie“ ins Leben riefen und welche sich an diese so zu sagen anlehnen. Zunächst sei demnach erwähnt, dass uns mehrere P. T. Abonnenten viele in die verschiedensten Branchen einschlagende Gegenstände zur chemischen Untersuchung einschickten, welche durch bewährteste Chemiker sowohl des Inlandes als des Auslandes durchgeführt wurde.

➡ Hierzu zwei Tafeln Modemuster. ➡